

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Neuen Dauerausstellung im Museum Eberswalde

Die neue Dauerausstellung wird zu einer Attraktivitätssteigerung des Museums führen. Entsprechend wurde in der Haushaltsplanung mit einer Steigerung der Einnahmen im Vergleich zu 2012 um 3000€ gerechnet. Die neue Dauerausstellung wird durch die räumliche Gestaltung auch das Potenzial bieten, attraktive Sonderausstellungen zu entwickeln, so dass die Steigerung der Einnahmen nachhaltig sein wird.

Die nächste grundlegende Überarbeitung der Ausstellung wird nicht früher als in 20 Jahren erfolgen können. Über diesen Zeitraum ergibt sich daraus eine Einnahmesteigerung von insgesamt 60.000€.

Dem stehen 75.000€ Kosten als kommunaler Mitleistungsanteil gegenüber.

Neben der betriebswirtschaftlichen Betrachtung sind auch volkswirtschaftliche Erwägungen anzustellen. Die neue Dauerausstellung wird als attraktiver außerschulischer Lernort dazu beitragen, einen interessanten und zeitgemäßen Unterricht durchzuführen. Dies kann die Motivation der SchülerInnen verbessern und so zu einer Steigerung der Schulleistungen beitragen. In der Konsequenz bedeutet dies Fachkräfte für die heimische Wirtschaft und so durch den Erhalt der Gewerbesteuereinnahmen den kommunalen Haushalt zu sichern.

Ein attraktives Museum trägt zudem dazu bei, das Image der Stadt als Zentrum für Kultur in der Region und in Brandenburg zu stärken. Eine Steigerung der BesucherInnenzahlen in Eberswalde und eine Erhöhung der Verweildauer der TouristInnen durch ein interessantes Angebot kommen dem Eberswalder Binnenmarkt und dadurch letztlich auch dem kommunalen Haushalt zugute.

Vor dem Hintergrund der betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekte ist die Neue Dauerausstellung eine ertragbringende Investition in die Zukunft.